

288. Bleibe bei mir, treuer Freund ...

p

Blei - be bei mir, treu - er Freund, Je - su, mein Ver - lan - gen!
 1. Weil die Son - ne nicht mehr scheint Und der Tag ver - gan - gen!

mf

Ach, Du wol - lest nun aufs Neu Mir auch hel - le schei - nen

p *mf*

Und in hel - ler Lieb und Treu Dich mit mir ver - ei - nen!

2. Ja, ich will Dich, o mein Licht, Inniglich umfassen,
 Und Dich nun und nimmer nicht Aus dem Herzen lassen!
 Finster ist es weit und breit, Doch in Deiner Nähe
 Trifft mich weder Angst noch Leid, Wo ich bin und stehe!

3. Lass der Andacht Freudenöl Sich doch stets ergießen,
 Und in Geist, Gemüt und Seel Uns beständig fließen,
 Dass in schönster Heiterkeit Unsre Lampen brennen,
 Und wir in der Dunkelheit Helle sehen können!

4. Herr, dann gehn wir einst mit Dir In den Saal der Freuden,
 Dorthin, wo uns für und für Nichts von Dir wird scheiden,
 Wo wir mit des Himmels Heer Deinem großen Namen
 Ewig bringen Dank und Ehr! Halleluja – Amen!